

wie in dessen Leben soll erzehlet werden. Durch dieselbe Famen die ansehnlichen Güter der Grafen von Louvignier in Gascogne an das Haus Gramont; daher ich von diesen einige Meldung thun will. Unter den ehemaligen alten Vicomtes von Louvignier, Herrn von Lescun, hatte Fortanerius III. zwey Kinder Fortanerium IV. und Margaretham. Jener succedirte in der Herrschafft; sein Sohn aber hinterließ nur eine einzige Tochter Mariam, die die Länder an Odet de Foix, ihren Gemahl, brachte. Weil aber ihre Kinder alle erblos gestorben, so fielen solche an die Nachkommen der vorgedachten Margaretha, welche A. 1407. Johannem von Andoins geheyrathet hatte, und von der gedachter Paulus von Andoins, der Schwieger Vater unsers Philiberti von Gramont, abstammte. Der König Carolus IX. hatte bereits dem Hause Foix zugefallen die Vicomté zu einer Graffschafft erhoben. [*] Nun wäre noch übrig, daß ich von der Gemahlin unsers Philiberti, welche diese schöne Erbschafft in das Haus Gramont gebracht hat, noch einige Particularien befügte. Ich will aber solche hernach in einem absonderlichen Articul mittheilen.

Louvignier
und Lescun
kamt an das
Haus Gra-
mont.

C 3

S. 11.

[*] Oihenartius in Notitia Vasconiaë, pag. 486. 487. Inhof Geneal. Gall. p. 203.